

Vennbahnstr. 4 / 2  
4780 St. Vith  
Tel 080 / 28 00 60  
Fax 080 / 22 90 83  
[www.adg.be](http://www.adg.be)

## Pressemitteilung

---

### **Kooperation zwischen dem Arbeitsamt und dem Sektor „Cars/Bus“ Erstmalig in der DG: Busfahrer-Führerschein für Arbeitsuchende in Zusammenarbeit mit dem Sektor „Cars/Bus“**

Berufsziel: Busfahrer im Nah- und Reiseverkehr. Arbeitsuchende aus der DG haben sich dafür entschieden, einer Ausbildung zu folgen, die gemeinsam vom Arbeitsamt und dem Sozialfonds des Sektors „Cars/Bus“ organisiert wird.

Solche Kooperationen sind keine Seltenheit. Das Arbeitsamt legt viel Wert auf gute Kontakte zu den hiesigen Betrieben und den Sektoren. Fast schon eine Tradition: die jährlichen Weiterbildungen für die Beschäftigten des Bauфachs in Zusammenarbeit mit dem FFC (Ausbildungsfonds des Bausektors). Andere Beispiele sind die Ausbildungsabkommen mit dem Reinigungssektor und der metallverarbeitenden Industrie.

Nun also eine Zusammenarbeit mit dem Sektor „Busse und Reisebusse“. Es ist das erste Mal überhaupt, dass in der DG Arbeitsuchende zum Bus- und Reisebusfahrer (Führerschein D) in Zusammenarbeit mit dem Sozialfonds ausgebildet werden. Der Fonds stellt den Bus für die praktischen Fahrstunden zur Verfügung, das Arbeitsamt die Räumlichkeiten und das Übungsgelände. Außerdem übernimmt es die Ausbilderkosten und die Prämien für die Auszubildenden.

Laut einer EU-Richtlinie ist es übrigens so, dass alle Personen, die diesen Führerschein nach dem 10. September 2008 ablegen, zusätzlich einen Befähigungsnachweis erwerben müssen. Lehrstoff und Prüfungsablauf sind von der EU festgelegt.

Die Ausbildung umfasst 360 Stunden (Theorie und Praxis) und läuft vom 1. September bis zum 31. Dezember 2009. Von den neun Arbeitsuchenden, sieben Männer und zwei Frauen, haben drei die Ausbildung bereits abgeschlossen.

Neben den klassischen Fragen zur Straßenverkehrsordnung behandeln die verschiedenen Module der Ausbildung spezifische Themen, die inzwischen in jeder Berufskraftfahrerausbildung zum Pflichtprogramm gehören: defensives und Energie sparendes Fahren, die Vorschriften in Sachen Fahrzeugpapiere, die ziemlich komplizierte Regelung der Ruhe-, Arbeits- und Lenkzeiten, die Handhabung des (analogen und digitalen) Tachographen, die Maßnahmen bei einem Unfall usw.

Die theoretische Fahrprüfung umfasst 50, die Prüfung zum Erwerb des Berufsbefähigungsnachweises ebenfalls 50 Fragen. Letztere betreffen im Übrigen alle Aspekte des Berufs: die Arbeitsvorschriften, die Fahrweise und die Straßenverkehrsordnung natürlich, aber auch das Verhalten in schwierigen oder bedrohlichen Situationen, mit denen jeder (Reise)Busfahrer konfrontiert werden kann.

Wie alle Ausbildungen des Arbeitsamtes wird auch diese auf ihren Erfolg hin bewertet werden. Das ausschlaggebende Kriterium ist natürlich der Arbeitsmarkteffekt: Wie viele Teilnehmer/innen haben letztlich eine dauerhafte Stelle im Ausbildungsberuf gefunden? Diese Bewertung erfolgt durch einen Begleitausschuss aus Vertretern des Fonds und des Arbeitsamtes. Sie wird auch als Grundlage für eine etwaige künftige Kooperation dienen.

Informationen über diese und alle anderen Maßnahmen, die das Arbeitsamt in Eigenregie oder mit Partnern organisiert, finden Sie übrigens auf unserem Webportal ([www.adg.be](http://www.adg.be)).